



**Kreishandwerkerschaft  
für den Vogelsbergkreis**

VERSTEHEN. BÜNDELN. HANDELN.



**Maler- und  
Raumausstatter-Innung  
Vogelsbergkreis**



**Der Raumausstatter schließt viele Berufe in einem ein: Angefangen beim Nähen über das Tapezieren bis zum Verlegen von Böden.**

Foto: Adobe Stock

## Viel Grundlagenwissen

**Einziger Raumausstatter in der Vogelsberger Innung**

**VOGELSBERGKREIS** (ng).

„Für die Ausbildung zum Raumausstatter interessieren sich immer mal wieder ein paar, auch oft Mädchen“, sagt Bernd Duchardt, bisheriger Obermeister der Raumausstatter- und Sattler-Innung im Vogelsbergkreis. Aber leider hätten sie ein falsches Bild von dem, was ein Raumausstatter leistet. „Bei uns geht es nicht zu wie im Fernsehen bei ‚Zuhause im Glück‘ oder ‚Einsatz in 4 Wänden‘, wo man hier ein paar Kissen hier oder dort ablegt“, räumt Duchardt mit einem verträumten Bild über seinen Beruf auf.

**Portfolio ist immer größer geworden**

„Raum-Gestalter ist nicht gleich Raum-Ausstatter. Der Beruf findet sich wie viele andere unter dem Dach des Raumausstatters wieder. Zu den Ausbildungsgrundlagen des Raumausstatters gehören Böden verlegen, Gardinen anfertigen und anbringen sowie Tapezieren“, erklärt Bernd Duchardt, der in Alsfeld in



**Bernd Duchardt**

Foto: Graupner

vierten Generation sein Geschäft als Raumausstatter betreibt. Angefangen hatte alles als Sattlerbetrieb mit Lederriemen- und Matratzenherstellung. Über die Jahre erweiterte sich das Portfolio immer mehr angefangen bei Gardinen und Linoliumböden sowie deren Verlegung bis hin zum heutigen Spektrum, das auch Teppichböden mit einschließt. Außerdem umfasst das Angebot und das Können eines Raumausstatters auch den Sonnenschutz im Innen- und Außenbereich. „Man kann im Beruf des Raumausstatters schon sehr kreativ wirken und

man bekommt viel Grundlagenwissen“, sagt Bernd Duchardt. Die Innung der Raumausstatter im Vogelsberg ist im Frühsommer 2022 mit der Innung der Maler- und Lackierer im Vogelsberg zusammengelegt worden, weil Bernd Duchardt momentan der einzige Raumausstatter im Kreis ist, der Mitglied in der Innung ist.

Sein Betrieb, wie der von Verena Diehl und vielen weiteren Vogelsberger Betrieben auch, würden gerne junge Menschen ausbilden. Doch es fehlten die Interessenten und Bewerber, sagen sie.

Bei den Raumausstattern ist die Berufsschule in Gießen, bei den Malern fahren die Schüler nach Fulda oder Gießen. Wichtig für Interessenten sei, dass sie wissbegierig und begeisterungsfähig seien. Viele seiner Mitarbeiter seien bereits 20 und sogar bis 40 Jahre bei ihm im Betrieb. Wer sich also für den Beruf entscheidet, habe echte Chancen lange dabei zu sein und auch gefördert zu werden, macht Duchardt Lust auf den Berufseinstieg.

### OHNE EHRENAMT NICHT MÖGLICH

Die Arbeit in den Handwerksinnungen wird von Ehrenamtsträger:innen geleistet. Im Handwerk gestalten Innungsmitglieder die unternehmerischen Rahmenbedingungen im Gesellschafts- und Wirtschaftssystem mit. Hierzu ein Statement von Michael Busold:

„Die kombinierte Führung aus Ehren- und Hauptamt in den Handwerksorganisationen ist wirklich eine Besonderheit: Einerseits ist das Ehrenamt allein schon aus Zeitgründen auf die Unterstützung des Geschäftsführers und der Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle angewiesen – auf der anderen Seite soll das eigentliche „Leben“ in den Innungen und den Kreishandwerkerschaften aber gerade durch die vielen ehrenamtlich engagierten Mitglieder – also den selbständigen Betriebsinhabern – gestaltet werden.“

Die Organisation und Durchführung einer großen Veranstaltung – wie unserer Freisprechungsfeier – oder die Teilnahme an Ausbildungsmessen wäre für die Geschäftsstelle allein nicht zu stemmen. Wir sind also für Ideen, Impulse und Mithilfe auf die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder der Kreishandwerkerschaft und unserer 12 Innungen angewiesen – das macht unsere Arbeit durchaus anspruchsvoll – aber eben auch sehr abwechslungsreich und interessant! Wir wünschen uns daher viele engagierte Ehrenamtler!“

*Michael Busold  
Geschäftsführer  
Kreishandwerkerschaft  
Vogelsberg*



**Kreishandwerkerschaft  
für den Vogelsbergkreis**

VERSTEHEN. BÜNDELN. HANDELN.



Serie: Die Kreishandwerkerschaft für den Vogelsbergkreis stellt ihre Innungen vor:

**TEIL 4: FAHRZEUG- UND KAROSSERIEBAUER-INNUNG OBERHESSEN**

**Erscheinungstermin:**

19. November 2022

**Anzeigen-Annahmeschluss:**

11. November 2022

Interesse? Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne!

**KONTAKT**

**Oberhessische Zeitung**

Kai Gehrau, 06631 9669-74, kai.gehrau@vrm.de  
Astrid Degen, 06631 9669-27, astrid.degen@vrm.de  
Geschäftsstelle, 06631 9669-22, anzeigen-oz@vrm.de

**Lauterbacher Anzeiger**

Dirk Lang, 06641 6466-16, dirk.lang@vrm.de  
Sven Langstein, 06641 6466-17, sven.langstein@vrm.de  
Geschäftsstelle, 06641 6466-11, anzeigen-la@vrm.de



**Zeit für Veränderung**

Hellberg 11  
36304 Alsfeld-Hattendorf  
Tel. 06639/919000

**malermeister-noll.de**

Malararbeiten | Putzarbeiten | Restaurierungen | Trockenbau

Lauterbacher Anzeiger

Oberhessische Zeitung

Oberhessen Kurier



**Kreishandwerkerschaft  
für den Vogelsbergkreis**

VERSTEHEN. BÜNDELN. HANDELN.



**Maler- und  
Raumausstatter-Innung  
Vogelsbergkreis**



Wände und Fassaden erhalten von Malern- und Lackierern den passenden Anstrich.

Foto: Adobe Stock

# Gemeinsam voran kommen

Obermeisterin Verena Diehl macht sich ehrenamtlich für ihre Innung stark

**VOGELSBERGBKREIS** (ng). Sind Sie eine Macherin, Frau Diehl? „Ja, auf jeden Fall“, antwortet sie ohne zu zögern. „Ich versuche immer nach vorne zu kommen, als Gemeinschaft etwas zu machen und nicht gegeneinander!“ Seit einem Jahr ist Verena Diehl Obermeisterin der Maler- und Raumausstatter-Innung im Vogelsbergkreis. Als Unternehmensleiterin, Ehrenamtsträgerin und Mutter hat sie Vorbildwirkung. In den Beruf des Malers und Lackierers ist die 41-jährige hereingewachsen. Den Familienbetrieb gründete ihr Großvater im Jahr 1948. Vater Helmut führte den Betrieb bis zu seinem Tod im Jahr 2004. Da hatte Verena Diehl gerade ihre Meisterprüfung abgelegt. Sie übernahm das Geschäft des Vaters und beschäftigt heute fünf Mitarbeiter.

Die Maler, Lackierer und Raumausstatter im Vogelsberg enger zusammen zu bringen, das ist ihr ein großes Anliegen, man kann sogar sagen ein Herzensanliegen, denn sie steckt viel Energie neben ihrer Haupttätigkeit als Malermeisterin in die ehrenamtliche Innungsarbeit. „Wir brauchen Fachkräfte, wir brauchen Nachwuchs – da muss man doch was tun“, sagt Diehl, und statt die Hände in den Schoß zu legen, packt sie an. 22 Betriebe zählt die Malerinnung im Vogelsbergkreis. „Das müssen mehr werden“, sagt Diehl zielgerichtet. Denn 2/3 der Maler im Vogelsbergkreis sind nicht Mitglied in der Innung. Dabei bietet die so einige Vorteile von der Rechtsberatung bis zu Einkaufsvorteilen und vielen Fachinformationen. „Auch das Thema Arbeitssicherheit ist ganz wichtig und da bietet die Innung Unterstützung und Schulungen. Diehl wünscht sich mehr Bewegung, will „die Lethargie“, in der sich manch ein Betrieb befindet, aufbrechen. In vielen Fällen seien die Betriebe zu sehr in ihrer Arbeit gefangen. Dann kämen noch poli-

tische Vorgaben und Pflichten wie zum Beispiel zahlreiche Gefährdungsbeurteilungen, Statistiken und vieles mehr hinzu. So bliebe die Nachwuchswerbung einfach auf der Strecke. „Hier sind die Verbände stärker in der Pflicht, um für Entlastung zu sorgen“, fordert sie. „Um das Image des Maler- und Raumausstatterhandwerks in der Gesellschaft in das richtige Licht zu rücken, müssen Verbände, Innungen und auch die Betriebe in Bewegung kommen.“

Kürzlich habe sie ihr Gewerk mit Maler-Kollegin Katharina Völlinger bei einer Ausbildungsmesse vorgestellt. Völlinger und sie hätten sich dabei die Aufgabe, ihren Beruf jungen Menschen nahe zu bringen, geteilt. „Ich habe den Berufsinteressenten Praxisbeispiele aus unserem Berufsalltag gezeigt und Katharina hat den theoretischen informativen Part übernommen.“ Leider gäbe es aber immer wieder Eltern, die ihre Kinder von unseren Infoständen weglotsen. Dafür habe ich kein Verständnis. Warum können die Kinder sich nicht mal informieren und für sich selbst herausfinden, was ihnen gefällt?“, fragt sie. – Ausbildungsinteressenten gibt sie als Tipp auf den Weg, offen zu sein. „Wichtig ist, sich offen orientieren zu wollen. Das geht am besten über ein Praktikum. Kundenfreundlichkeit ist außerdem sehr wichtig. Den Rest bringen wir den jungen Menschen gerne bei. Schließlich ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“, sagt sie mit einem freundlichen Augenzwinkern. Und wer sich nach der abgeschlossenen Ausbildung nicht für das komplette Maler-Portfolio begeistern könne, „der kann ja eine, der vie-

len Möglichkeiten, sich zu spezialisieren, wahrnehmen.“ Als Beispiele nennt Verena Diehl Kirchenmalerei, Stuckateur oder Restaurator.

## Weg vom Konkurrenzkampf

Ihre Maler-Kollegen Katharina und Matthias Völlinger waren über ihre starke Bindung nach Fulda eher in der Fuldaer Innung aktiv, Matthias unter anderem als Mitglied im Prüfungsausschuss. „Ich habe sie für unsere Innung im Vogelsberg gewinnen können und jetzt arbeiten wir viel und gut zusammen“, berichtet Diehl. „Allein schafft man nichts.“

Es bringe nichts, im Maler-Kollegen nur den Konkurrenten zu sehen. „Wir sind doch alle Handwerker“, macht sie klar. Katharina Völlinger und Verena Diehl wollen weg vom Konkurrenzkampf hin zum Ma-

ler-Innungsteam: „Ich bin seit 2005 in jeder Innungsversammlung gewesen“, berichtet Verena Diehl. „Man traf sich in der Gaststätte, aber umgesetzt wurde nicht viel. Unsere erste Innungsversammlung unter meinem Vorsitz habe ich daher in Zusammenarbeit mit der Firma Krause in Alsfeld veranstaltet. Wir haben uns über Leiterprodukte der Firma Krause informiert. Leitern brauchen wir als Maler in unserer Arbeit. Das Zusammenreffen wurde gut angenommen und daher möchte ich die Sitzungen nun öfter so veranstalten, dass wir in Bewegung kommen, weg von festgefahrenen Mustern.“ Verena Diehl möchte den Bundesverband „UnternehmerFrauen im Handwerk“ vor Ort bekannter machen. Denn Handwerk ist auch Frauensache, sagt dieser und hilft dabei, dass Mädchen und Frauen

der Einstieg ins Handwerk erleichtert wird.

Sie habe ihren Betrieb gerade neu an einem Internet-Bewertungsportal angemeldet, sodass Kunden dort Feedback hinterlassen können und auch sehen können, wie ihr Betrieb bei anderen Kunden ankomme.

„Wenn ich den Kunden ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann, dann bin ich glücklich. Manch ein Kunde kann sich das Endergebnis nicht vorstellen. Wenn wir ihn dann beraten und wenn ihm dann am Ende das Ergebnis gefällt, dann ist das immer der Moment, wo ich froh bin, diesen Beruf und keinen anderen auszufüllen“, beschreibt sie, was ihr besonders an ihrer Tätigkeit gefällt. Der Fachkräftemangel ist ein großes Problem, vor dem wir Handwerker allesamt stehen. Daher sieht Diehl in der Nachwuchswerbung einen klaren Schwerpunkt ihrer Tätigkeit als Innungsobermeisterin. Sie möchte gerne ausbilden, aber sie bekommt keine Bewerbungen. Auch das Thema Gehalt müsse dringend angesprochen werden. Es sei leider viel zu lange zu wenig passiert und jetzt werde es höchste Zeit, dass man aufhole und die Zukunft für das Handwerk – gerade auch vor Ort – in die Hand nehme. „Denn nur zusammen ist man stark“, sagt die Innungsobermeisterin und lädt gerade auch ihre Kollegen ein, sich mit ihr in Verbindung zu setzen, sodass sie als Innungsmitglieder zusammen aktiv werden können.

## KONTAKTE

Maler- und Raumausstatter-Innung im Vogelsbergkreis  
www.handwerk-vogelsberg.de/  
innungen/maler-und-raumausstatter/



**Malergeschäft  
H. Diehl  
Verena Diehl** Maler- und Lackiermeisterin

**Über 50 Jahre**

**Alles unter einem Dach!**

Maler- und Anstreicherarbeiten • Tapezierarbeiten • Lehmputz & Kalkputz aller Art • Deckenbeschichtung • dekorative Wandgestaltung in Stein- oder Beton-Optik, Spachtel- und Lasurtechnik • Bodenbelagsarbeiten • Dachisolierungen • Lackschichten • Vollwärmeschutz • Trockenausbau • Gerüstbau • Fachwerksanierung • Schimmelpilzsanierung • Vermietung von Endfeuchter

*Wir verstehen unser Handwerk. Alles rund ums Haus – lassen Sie sich unverbindlich beraten!*

Krummer Weg 1 + 3 • 36304 Alsfeld-Berfa • Telefon 066 39/3 83  
Fax 81 11 • Mobil 01 60/ 94 94 03 94 • maler-diehl@t-online.de

**KARL HANSEL**  
BAUDEKORATION

Inhaber  
**Holger Hansel**  
Malermeister

An der Lauter 8a  
36369 Lautertal - Hörgenau

Tel.: 0 66 43 / 79 98 48  
Fax: 0 66 43 / 16 58  
Mobil: 0 17 1 / 60 44 91 4

info@hansel-malermeister.de  
www.hansel-malermeister.de

Malerfachgeschäft  
Kunststoffputz  
Anstrich - Vollwärmeschutz

**HERBERT LERCH**  
BAUDEKORATION GMBH

Herbert Lerch Baudekoration  
Hauptstraße 6, 36318 Schwalmtal  
Tel. (0 66 38) 2 88, FAX (0 6638) 83 12  
www.baudekoration-lerch.de

Gerüstbau  
Fassadenreinigung  
Vollwärmeschutz  
Innen- und Außenputz  
Malerarbeiten

**Raumausstattung**

Friedhelm Staubach • Lange Reihe 12 • Herbstein  
Tel. 06643/552 • Mobil 0151/53008214

**Bodenbeläge • Tapeten  
Fensterdekorationen  
Sonnen- und Insektenschutz**

Wegen Aufgabe der Einzelhandelssparte ab sofort  
Ausverkauf von Lederwaren und Heimtextilien zu Sonderpreisen.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine/n:

**AZUBI (m/w/d)**  
im Raumausstatter-Handwerk

Interessiert?  
Rufe uns an, zum kennenlernen.

**Raum 3 DUCHARDT**  
RAUMAUSSTATTUNG  
36304 Alsfeld • Herfelder Straße 77  
066 311 22 65 • 066 47 79  
TASCHEN & KOFFERMODE

Mo bis Fr: 9.00 - 18.00 Uhr, Sa: 9.00 - 14.00 Uhr durchgehend geöffnet.

**Heßler-Kraft**  
MALER • PUTZ • DENKMALPFLEGE

**HK**

Memelstraße 3 • 36110 Schlitz • Telefon 064 42/4 05 21 10  
Telefax: 066 42 / 4 05 21 16 • E-Mail: mk@hessler-kraft.de  
www.hessler-kraft.de

## ÜBERSICHT - VERGÜTUNG

Ausbildungsvergütungen  
(ab 1. August 2022):

1. Lehrjahr: 740 Euro
2. Lehrjahr: 815 Euro
3. Lehrjahr: 980 Euro

Der Bundesverband „Farbe Gestaltung und Bautenschutz“ zahlt im Tarifgebiet West (wozu u.a. auch Hessen gehört)

zahlt mit Stand vom Mai 2021:

- einem Junggesellen nach bestandener Prüfung: 13,80 Euro/Stunde
- einem Gesellen nach zwei Jahren Tätigkeit: 17,51 Euro/Stunde

(Quelle: Bundesverband Farbe Gestaltung und Bautenschutz)



**Malergeschäft  
Sprankel**

me. Matthias Sprankel  
In den Bonngärten 10

Maler- und Putzarbeiten  
Tapezierarbeiten  
Trockenausbau  
Farben, Tapeten, Lehmputze  
Designerböden

Tel. 06635/229  
36320 Kirtorf

